

Wärme in kalter Kirche

Es gab auch eine Überraschung beim „Roggenburger Adventsing“.

Roggenburg Geheimnisvoll beginnt das „Roggenburger Adventsing“ mit „In Nacht und Dunkel lag die Erd“ von Annette Thoma. Erst klagend, bittend, dann voller Zuversicht auf das Kommen des Retters hinweisend, versteht es der MGV „Liederkranz“ 1874 Roggenburg klangvoll und trotzdem dosiert den Kirchenraum zu füllen. Klare Tenöre und angenehm wohlklingende Bässe zeugen von konzentrierter Probenarbeit. Die „Zeller Saitenmusik“ brachte ihr breites Repertoire von der staden Hirtenmusik von Tobi Reiser bis zum flotten „Prince Ruperts March and Argeers“ besonders klangrein und ausgewogen dar. Jedes Instrument war in seiner Melodie einzeln herauszuhören. Der Gastchor „Liederlust“ Wallenhausen begrüßte die Zuhörer mit dem bekannten „Jetzt fangen wir zum Singen an“ und mit seinem frohen „Halleluja“. Intonationssicher und deutlich in der

Aussprache, dirigiert von Monika Atzinger. Als Überraschung sang der MGV „Wenn draußen es friert“ von Franz Clemens Brechtel, dem ehemaligen Bürgermeister der Gemeinde Roggenburg. Dieses luftige Adventlied im Ländlertempo erfreute die Zuhörer lautmalerisch mit leichten Schneeflocken, dem Glanz im Haus und schallenden Glocken, welche vom „Frieden auf Erd“ künden. Vorstand Hubert Vogel war sichtlich erfreut über die sehr vielen Besucher, die teilweise sogar aus Württemberg kamen. Zum Schluss entließ Liederlust Wallenhausen die Besucher mit dem von Roy Black bekannten Schlager „Wünsche und Gedanken“. Der Gesamteindruck mit den Worten eines Zuschauers: „Ihr habt in der kalten Kirche mit euren Liedern eine wunderbare adventliche Wärme erzeugt.“ *Hubert Vogel für Männergesangverein „Liederkranz“ 1874 e.V.*



Beim Roggenburger Adventsing. Foto: Ulrich Clauss